

**Protokoll
der 4. Sitzung des 44. Studierendenparlaments
der Philipps-Universität Marburg
am Mittwoch, den 15.07.2009
im großen Hörsaal, Renthof.**

Die Sitzung ist öffentlich.

[Begrüßung, Beschlussfähigkeit]

Die Präsidentin des 44. Studierendenparlaments **Julia Hausdorf** eröffnet die Sitzung um 20:19 Uhr und begrüßt alle anwesenden ParlamentarierInnen. Sie stellt die Beschlussfähigkeit bei 25 anwesenden ParlamentarierInnen fest.

TOP 1 [Protokolle der vergangenen Sitzungen]

Es gibt keine Anmerkungen. Das Protokoll ist damit genehmigt.

TOP 2 [Genehmigung der weiteren Tagesordnung]

Die Tagesordnung wurde genehmigt.

TOP 3 [Bericht des AStA]

Anna: Am 16.7. 20 Uhr findet die Nachttanzdemo mit dem Motto „Raven gegen Krise“ statt. Treffpunkt ist das Hörsaalgebäude. Wir freuen uns wenn alle kommen. Einen Flyer dazu gibt es bei mir oder dem Präsidium.

Marcel: Was ist aus dem Fotowettbewerb geworden, der auf der Homepage durch die AStA-Vorsitzende angekündigt wurde und deren Einsendungen auf der AStA-HP veröffentlicht werden sollten.

Anna: Es gab aus der Studierendenschaft keine Rückmeldung zum Fotowettbewerb.

Marcel: Warum sitzt der Abgeordnete Maximilian Meyer auf dem Podium?

Julia: Ich vergaß dies zu erläutern. Victoria ist wegen ihres Physicums verhindert und hat Max als Vertretung geschickt.

Marcel: Das Parlament soll rügen, dass nicht zu Beginn der Sitzung

darauf hingewiesen wurde.

Julia: Auch wenn dies nicht den Ablauf der Sitzung behindert, bitte ich um Entschuldigung.

Marcel: Was ist mit dem Rechnungsprüfungsausschuss 2006/07?

Stefan S.: Der Rechnungsprüfungsausschuss für die Jahre 2006/07 hat noch nicht getagt. Sobald aber eine Prüfung des letzten Haushaltsjahres abgeschlossen ist, wird dann auch der des vorletzten Jahres geprüft.

Marcel: Ist der Haushalt des letzten Jahres immernoch nicht abgeschlossen?

Stefan S.: Nach meinem Kenntnisstand nicht.

Anna: Das stimmt.

Marcel: Ist dies mit den Gesetzen des Landes Hessen vereinbar? Ist es nicht so, dass der Haushaltsabschluss bis Ende Februar abgeschlossen sein muss?

Stefan: Das kann ich nicht beantworten.

Marcel: Stefan, bitte nachfragen und in der nächste Sitzung bekanntgeben.

Stefan S.: Wird gemacht.

Marcel: Wurde über die Durchführung des verabschiedeten Haushaltsplans ein Bericht verlesen?
Mir ist nichts davon bekannt.

Julia F: Hast Du diese Frage auch in der Koalitionsrunde gestellt?

Marcel: Da ich kein Teil der Koalition bin, nicht. Liegen dem Parlament und/oder dem AStA die Zustimmung für den Haushaltsplan durch den Präsidenten vor? Warum ist es nicht möglich diese einzusehen?

Julia H.: Das Stupa-Präsidium hat beschlossen die Thematik unter dem Tagesordnungspunkt "Verschiedenes" zu behandeln.

Marcel: Unter Verschiedenes kann kein Beschluss gefasst werden.

Julia H: Es handelt sich dabei auch nicht um einen Beschluss sondern eine Aussprache.

Marcel: Warum wurde mir die Akteneinsicht verwehrt?

Anna S.: Eine Akteneinsicht aller Unterlagen bis 2005 war zeitlich nicht möglich, da der Antrag Freitag um 12 Uhr einging und die

Verwaltungsfachangestellte im Urlaub weilte.

Micheal B.: Bis wann ist das Geschäftszimmer geöffnet?

Anna: Von 11 bis 13.30 Uhr.

Michael B.: Die Öffnungsdauer ist für eine Akteneinsicht vollkommen ausreichend.

Anna: Es war in der Kürze der Zeit nicht möglich, zumal lediglich eine Urlaubsvertretung anwesenden war und das Tagesgeschäft zu erledigen war.

Julia H.: Statt unter „Verschiedenes“ sollten wir die Thematik vorziehen, damit alle ParlamentarierInnen über den vorangegangenen Sachstand informiert sind. Bitte künftig Anträge auf eine geänderte Tagesordnung früher stellen.

Julia verliest den Antrag auf Akteneinsicht von Marcel

Julia H.: Anna hat noch am Freitag geantwortet. Eingang und Akteneinsicht sind nach § 58 innerhalb dieser Frist nicht möglich. Daraufhin hat Marcel Beschwerde beim Stupa-Präsidium gemäß §60 GO eingelegt.

Das Präsidium hat sich mit der Beschwerde befasst und beschlossen diesem nicht stattzugeben. Die Begründung wurde während der Sitzung verlesen.

Michael B.: Kann bitte nochmal das Argument aus dem Schreiben an Marcel verlesen werden.

Julia verliest die Antwort der AStA-Vorsitzenden.

Michael: Die Argumentation reicht für eine Ablehnung nicht aus.

Julia H.: Marcel wurde die Möglichkeit aufgezeigt einen Termin zu vereinbaren, um die Arbeit des Geschäftszimmers nicht zu behindern.

Stefan S.: Ich stelle hiermit den Antrag auf Schluss der Debatte. Wir können das Thema gerne in der nächsten Sitzung auf die Tagesordnung setzen, hier ist aber der falsche Zeitpunkt dafür.

Julia H.: Gibt es eine Gegenrede?

Marcel: Formale Gegenrede.

[Ergebnis der Abstimmung: 19:3:3]

Damit ist der Antrag auf Schluss der Debatte angenommen.

Martin: Eine Einladung der Fachschaften zu den Stupa-Sitzungen erfolgte weder postalisch noch elektronisch.

Julia H.: Jede Fachschaft hat im AStA ein Postfach, in welches die Einladungen hinterlegt werden.

Martin: So erreichen die Einladungen uns aber nicht.

Josephine: Ein Antrag ans Stupa-Präsidium auf postalische Einladung ist möglich.

Marcel: Wann ist der Haushaltsabschluss?

Anna: Nächste Woche.

Marcel: Wann wird dem Stupa der Bericht des Rechnungsprüfungsausschusses verlesen?

Anna: Erst wenn der Rechnungsprüfungsausschuss getagt hat.

Marcel: Ist eine Feriensitzung des Stupas diesbzüglich möglich?

Julia H.: Feriensitzungen sind nach der Satzung nicht vorgesehen.

Stefan S.: Wahrscheinlich wird erst das nächste Stupa darüber abstimmen können.

[TOP 4 Nachwahl Ältestenrat]

Julia: Dem Präsidium liegen zwei Kandidaturen vor. Johannes Schulze sowie Martin Schwartz. Ich bitte die beiden Kandidaten um eine kurze Vorstellung.

Johannes: Ich studiere im sechsten Semester katholische Theologie. Bereits zu Beginn meines Studiums engagierte ich mich im Ältestenrat.

Martin: Ich habe mich sowohl im FSR als auch im FSK engagiert. Im nächsten Jahr möchte ich mein hochschulpolitisches Engagement beenden. Der Ältestenrat wäre ein guter Abschluss.

Julia: Nachfragen an die Kandidaten?

Nora: Warum möchtest Du Dich gerade im Ältestenrat engagieren?

Martin: Ich habe von Noras Rücktritt gehört und möchte mich zeitlich begrenzt auf Uni-Basis engagieren und da hat sich der Ältestenrat angeboten.

Frank: Frage an beide: Wo würdet ihr euch politisch einordnen?

Johannes: Ich bin Mitglied der Juso-HSG.

Martin: Ich bin sozialdemokratisch orientiert, aber keiner Partei zuzuordnen.

Julia F.: Johannes, welchen Sozialdemokraten?

Johannes: Den real Existierenden.

Thomas E.: Martin, kandidierst Du für das Stupa oder ein sonstiges Gremien bzw. welcher Liste bist Du zuzuordnen?

Martin: Ich erwäge keine Kandidatur und gehöre keiner Liste an.

Juko: Martin, bist nur auf Fachbereichsebene oder auch in Kommissionen aktiv?

Martin: Im FSR sowie im FBR.

Ergebnis der Abstimmung:

Johannes: 17

Martin: 4

Enthaltungen: 3

Ungültig: 1

Marcel: Wieviele Stimmberechtigte sind im Raum?

Julia H.: 25. Damit hat keiner der Kandidaten die erforderliche Mehrheit.

Marcel: Ich stelle Antrag auf erneuten Wahlgang.

[Ergebnis der Abstimmung: 6:2:16]

Julia H.: Damit ist der Antrag auf einen zweiten Wahlgang nicht angenommen.

TOP 5 [Nachwahl einer/s VertreterIn in den Verwaltungsrats des Studentenwerks]

Julia H.: Stefanie Neuwirth hat sich in vergangenen Sitzung bereits vorgestellt, ist heute jedoch verhindert. Sie kandidiert erneut.

Marcel: Kann sie die Wahl in Abwesenheit überhaupt annehmen?

Julia H.: Sie hat zuvor schriftlich ihre Annahme im Falle einer Wahl gegenüber den Stupa-Präsidium mitgeteilt. Weiter KandidatInnenvorschläge?

[Ergebnis der Abstimmung: 19:3:3]

Julia H.: Damit ist Stefanie nicht gewählt.

Martin: Sitzt damit jetzt niemand im Verwaltungsrat?

Jan B.: Doch ich sitze noch drin. Steffi sitzt weiter kommisarisch

im Verwaltungsrat, da sie nicht zurückgetreten ist, sondern nur die Amtszeit abgelaufen ist.

Martin: Die VertreterInnen im Verwaltungsrat sollen künftig der FSK zeitnah über ihre Arbeit berichten.

Julia H.: Bitte wende Dich direkt an die VertreterInnen.

Jan: Da wir durch das Stupa gewählt sind, sind wir nur diesem Rechenschaftspflichtig. Gerne komme ich jedoch auf die nächste FSK-Sitzung oder lasse euch per Mail Infos zukommen.

Julia H.: Zudem halten die Beiden im Stupa regelmäßig Bericht über ihre Arbeit.

TOP 6 [Nachtragshaushalt erste Lesung]

Marcel: Hiermit stelle ich einen GO-Antrag auf eine fünfminütige Sitzungsunterbrechung.

Julia H.: Gibt es eine Gegenrede? Da dies nicht der Fall ist, unterbreche ich nun die Sitzung für fünf Minuten.

Wegen Erkrankung eines Parlamentariers wird die Sitzung um weitere fünf Minuten unterbrochen.

Julia H.: Es gibt einen Antrag auf Prüfung der Beschlussfähigkeit. Wir sind mit neunzehn anwesenden Stimmberechtigten nicht mehr beschlussfähig.

Julia schließt die Sitzung um 21:40

Marburg, den 22.September 2009

Für das Protokoll:

Maximilian Meyer und Mathias Schulz,
Vizepräsidium des 44. Studierendenparlaments

Für die Richtigkeit:

Julia Hausdorf,
Präsidentin des 44. Studierendenparlaments